

Achtung! Holzarbeiter! Achtung!

Mittwoch den 16. April 1902, abends 7/9 Uhr
Große öffentl. Versammlung
 im Saale des Trianon, Schützenplatz.
 Tages-Ordnung:

1. Das Vorgehen des Schupverbandes der Holzindustriellen contra Holzarbeiterverband und die Zwangsinnung zu Dresden. Ref.: Kollege Glocke, Berlin.
2. Gewerkschaftliches. — In jedem Punkt Debatte.

Kollegen! Anwesenheit dieser außerordentlich wichtigen Versammlung ist es Ehrenpflicht einer jeden Kollege, zu erscheinen. Keiner darf fehlen!

Achtung, Gärtner!

Sonntag den 17. April, abends 8 Uhr
Öffentl. Gärtnerversammlung
 im Restaurant Germania, Dresden, Gröna.
 Tages-Ordnung: Die soziale Lage der Gärtnergehilfen und wie können wir sie am erfolgreichsten verbessern? Referent: Kollege Reitt, Hamburg. — Freie Aussprache.
 Zahlreiches Erscheinen erwartet.
 Der Einberufer.

Ratsarbeiter!

Sonntag den 20. April, vorm. punkt 11 Uhr
Öffentl. Versammlung
 im Trianon, Eng. Schützenplatz und Ditta-Allee.
 Tages-Ordnung:

1. Die Aufgaben der Gemeinde als Arbeitgeberin. Referent: Herr Stadtrat Th. Metzner, Berlin.
2. Die gegenwärt. Arbeitsverhältnisse in d. städt. Betrieben.
3. Gewerkschaftliches.

In jedem Punkt Debatte.
 Zahlreiches Erscheinen erwartet.
 Der Einberufer.

Öffentl. Bauhandwerkerversammlung

Sonntag den 13. April, nachmittags 3 Uhr
Öffentl. Bauhandwerkerversammlung
 im Gasthof zu Lindenau.
 Tages-Ordnung:

1. Der Arbeitsvertrag und das neue bürgerliche Recht. Referent: Herr Stadtrat Th. Metzner, Berlin.
2. Wie helfen wir die Mauer der Lohnabhängigen gegenüber?
3. Gewerkschaftliches.

In jedem Punkt Debatte.
 Zahlreiches Erscheinen erwartet.
 Der Einberufer.

Einladung

23. ordtl. Generalversammlung d. Ortskrankenkasse in Löbtau
 Montag den 28. April 1902, abends 7 Uhr
 im Parterre-Saale der Mühlenhalle in Löbtau, Wildenauer Straße 10.
 Die Herren Vertreter haben nur gegen Vorweisung der Einladungs-Karte Zutritt.
 Der Saal wird um 6 Uhr geöffnet und punkt 7 Uhr geschlossen.
 Tages-Ordnung:

1. Mittelkassen.
2. Geschäftsbericht.
3. Geschäftsbericht und Bericht der Rechnungsprüfer, beziehentlich Abnahme der Jahresrechnung für 1901.
4. Anträge des Vorstandes.
5. Erwünschte Anträge von Mitgliedern.

Löbtau, 10. April 1902.
 Der Kassenvorstand.
 Emil Walter, Vorsitzender.

Consum-Verein f. Niedersiedlitz u. U.

Sonntag den 27. April 1902, nachm. 2 Uhr
Außerordentl. Generalversammlung
 in Freitags Gasthof zu Niedersiedlitz.
 Tages-Ordnung:

1. Halbjahresbericht.
2. Wahl eines Geschäftsführenden.
3. Allgemeines.

Der Aufsichtsrat, Ernst Eilling, Vorsitzender.
 NB. Für Mitglieder, welche ihre Legitimationskarte vorweisen haben Zutritt.

Consumverein für Löbtau und Umg.

Freitag den 18. April 1902, abends 8 Uhr
Mitglieder-Versammlung
 im Saale des Neit. Gambirinus, Dresden, Löbtauer Str.
 Tages-Ordnung:

1. Halbjahresbericht des Vorstandes.
2. Bericht des Aufsichtsrates.
3. Geschäftliches.

Der Eintritt ist nur gegen Vorweisung der Legitimationskarte gestattet.
 Consumverein für Löbtau und Umgegend
 dirigiert, Geschäftsleitung mit Herrn. Hauptplatz.
 Emil Walter, Vorsitzender.

Achtung! Plauen. Achtung!

Sonntag den 13. April 1902
Großer Familien-Abend
 in Weislers Restaurant, Wasserstr. 9.
 Zahlreichem Besuch entgegensehend.
 Hochachtungsvoll Otto Geiseler.

6. Reichstagswahlkreis.

Gruppe:
 Kommit. Statzsch, Conzebauda.
 Sonntag den 13. April
 nachmittags 4 Uhr
Versammlung
 im Gleichschick zu Göhlitz.
 Tages-Ordnung:

1. Die Wohnungsfrage und das Mietrecht. Ref.: Gen. Käfer.
2. Debatte.
3. Bereinigungsarbeiten.

Zahlreiches Besuch erwartet.
 Der Vorstand.

Radfahrer!

Die sicherste Bremse am Fahrrad ist die neue Freilauf-Bremse (Patent), Modell 1902. An jedem Rade anbringbar.
 Verlangen Sie hierüber Probestück.
 P. Schmelzer, Maschinenfabrik, Hechtstr. 19, Telefon Amt I, 4640.

Auf Kredit!

Billige Wohnungs-Einrichtungen:
 1 kompl. Wohnung für 2 Personen von 260 bis 340 M.
 Anzahlung 10 bis 30 M.
 1 Wohn- und Schlafzimmer nebst Küchen-Einrichtung zu besonderen Ratenzahlungen.

Otto Fietze

Brünnel-Strasse 2
 Ecke Vicinischer Platz
 Telefon-Nr. 8967.

Radfahrer!

Die sicherste Bremse am Fahrrad ist die neue Freilauf-Bremse (Patent), Modell 1902. An jedem Rade anbringbar.
 Verlangen Sie hierüber Probestück.
 P. Schmelzer, Maschinenfabrik, Hechtstr. 19, Telefon Amt I, 4640.

Die Hütte



Zeitschrift für das Volk und seine Jugend.

Zu beziehen durch die Expedition
 Zwingerstraße 23.

Restaurant 3 Elstern

(Hof. R. Mieth)
 54 Schumannstraße 54
 empfiehlt seinen kräftigen Mittags- und Abendessen, bestehend aus 5 bis 6 Gerichten, für je 1 bis 1.50 M.
 in verfeinert. Schöpfung 21. 1. 02.

Restaurant Ernst Wolke

Wittenbergstraße 42
 empf. warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.
 Feinsteller-Lager, echt Bayerisch, sowie gutes Einfach-Bier.
 Achtungsvoll
 Ernst Wolke.



Hüte, Mützen

Krawatten, Hosenträger
 kauft bei
Adolf Schöbel
 Könnig-Platz 11.

Rat

und Ausk. in schwer. Rechtssachen.
 Gesuche, Klagen, Eingaben.
 Bureau „Kontin“, Hauptstr. 10.

Neue Herren-Anzüge

in bekannter Ausführung
Frühjahrs-Überzieher
 in allen Farben
Stoff-Hosen
 von 3 M. 50 M. an.
 Carl Bauer, nur Verb. handlung 10
 Fein- u. Schick-Fein-Handl.

Was hilft

sicher gegen offene Fuss- und andere Wunden?
 Ihre Veneral Präparate haben Sie mit uns überzogen. Wirkung hervorgerufen, wobei Ihnen zu grossem Danke verpflichtet ist.
 W. Stolte, Witten u. Warten.
 Im Krausfeldergässchen, am alten Arin von Wunden, Hauptstr. 11, Schwanenplatz, ruhige Werkstatt, Plomben, Aussch. etc. wird
Veneral-Creme aus gesch. 3 post. Med. gerichtet vertrieben. Dose 1 M. 4 Dose 3 M. Preis pro Dose 50 Pf. Besteht aus 3 Dose, die gelung. in 3 post. Versandt v. 3 Dose ab und mehr mit Rabatt durch
 Apotheker Grundmann
 Berlin S.W. Könnig-Strasse 10.
 Depot in Dresden: Arnold-Apotheker, Hauptstr. 11, 1. Etage.
 in 12. Parafin, Vaseline u. etc. Warten, Lössen in 100. Brocken, Zinkoxyd je 60, Creolin 12.5, saure Thonerde 10, 7.5, Fett 200 gr.

Billiger Kaffee!

Nur kurze Zeit!

In unseren sämtlichen Filialen Dresdens bringen wir einen Posten gerösteten Kaffee, rein und kräftig schmeckend, für nur
à Pfund 74 Pfennig
 zum Verkauf. Es ist dies eine günstige, selten vorkommende Gelegenheit und bitten wir um günstigen Zuspruch!

Gerling & Rockstroh

Filialen in allen Stadtteilen.

Echt silberne Remontoirs von 11,50 M. an, gold. Damen-Uhren von 16 M. an unter 3jähriger streng reeller Garantie.
Reparaturen prompt und sofortig. Reparieren u. reinigen 1 M. Neue Feder 1,00 M.
Ernst Rämisch
 7 Dettiner Straße 7.

Bürger-Schänke

Palmstrasse No. 1
 1 Minute vom Postplatz.

Speisen

???

Direkt an Private

verfende gegen Kohnen:
 279. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000.

H. A. Herrmann

empfehl. sein großes Lager von **Arbeitskleidern** sowie jede Art Lederhosen für Männer, Burden und Knaben. Schaffstücken, Herrenstiefeln, Halbhuhe mit Gummiring, Arbeitshuhe, Frauenstiefeln, Schuhe für Mädchen u. Knaben. Wie bekannt, alles nur in guter Ware bei soliden Preisen.
Ziegelstrasse Nr. 6.
 Eine auf Nr. 6 zu achten.
 Besucht. Seit, Zeitl., Matr. beide Arb., Tisch, Stühle, Umarm. bill. Preisvertrieb. 45 b. Garbe.

„Eintracht“

Moritzstrasse 14, 1. Etg.
 Größtes vegetarisches Speisebau am Platz
 empfiehlt sich einem geehrten naturgemäss lebenden Publikum.
 Achtungsvoll A. Rokohl.

Neu eröffnet! Schonk- u. Speisewirtschaft, Schützenplatz 18.

1. Kalkbader, feinst Lager, ff. Einfach in 1/2 Liter Gläsern. Um genaue Beschreibung bitte Achtungsvoll Rob. Gutwasser.

Ein neuer Tanzkursus

beginnt morgen Sonntag d. 13. April nachmittags 1 Uhr in der **Centralhalle, Rischwitzstr.**
 Honorar 10 Mark.
 Jerwitz.

Neu eingetroffen: 10 Ztr. Tuch-Reste

verwendbar zu Quaden-Anzügen, Herren-Hosen, Damen-Jaketen, sportliche Kleider etc. u. s. w.
 Preisvertrieb: Willinger Str. 25, 1.

Künstliche Zähne

von H. A. Blomben, Zahnarzt, Neudorfstr. 21, 1. Etg. u. s. w.
 Garantie für gute Arbeit.
 W. Löffler, Zahnarzt, Schloßstr. 20.

Gut geputzte Bettwäsche

und alle Stoffe billig.
 Gust. Assmann, Tischler, Ernst Venus, Knechtstr. 28.

Einmalige tüchtige Stuhlbeher

bessere Arbeit u. dauerhafte, tüchtige Beschäftigt, gesucht Emil Wundert, Stuhlbeher u. Tischlermeister, Wittenbergstr. 11.

Rundfahrt auf Weichsel, Elbe u. Oder

Frei. 15. April ab. 10 Uhr in der Stephanienstr. 73, u. s. w.
 Frei. 15. April ab. 10 Uhr in der Schumannstr. 68, 4. Etg. u. s. w.
 Frei. 15. April ab. 10 Uhr in der Wittenbergstr. 11, 1. Etg. u. s. w.

Organisation der Steinarbeiter von Dresden u. U.

Donnerstag den 10. April 1902 nach unter Kollege, bei **Steinmetz Ignaz Vogel** im Alter von 55 Jahren an der Gertrudenkirche.
 Die Beerdigung findet Sonntag den 13. April, mittags 12 Uhr, von der Halle des weltlichen katholischen Friedhofes in Friedrichstadt aus, statt.
 Um Betheiligung erlucht
 Der Vertrauensmann.

Verantwortlicher Redakteur: Gustav Riem, Dresden.
 Für das Feuilleton: Dr. Gustav Morgenstern, Dresden.
 Druck und Verlag: Roben & Komp., Dresden.
 Bierg. 2 Belagen.

Die Jungens sind gegenseitig befreundet und jeder mit einem ...

Preisermäßigung für Verbandsmitglieder. Vom 1. April ...

Z. Sam. Ritter v. Kall Weisheit. Bekanntes ...

Kollektionen. Wie wollen nicht ...

Kalender. Kalender ...

Städtische ...

Wahlung im ...

Verichtigung. In der ...

Verurteilung. Am ...

hatte er seinen ...

Veranstaltungen für Sonntag.

Die ...

als erwiesen ...

Gewerbegericht.

Mit welcher Unverfrorenheit ...

Eine ...

Ein ...

Vermischtes.

Ein Roman aus dem Leben. Unter ihren Mitteilungen aus dem Heroldslande veröffentlichen die Neue Freie Presse einen Bericht, welcher einmal zeigt, daß es im englischen Leben oft viel hässlicher ausgeht, als in den deutschen Romanen. Der Bericht lautet: Ein Kaufmann, der sich durch die unglücklichen Zeiten in einer bedrückten Lage befand, unternahm eine Geldspende für mehrere Tage. Seine junge Frau begleitete ihn auf den Bahnhof und nahm Abschied von ihm. Auf dem Rückwege wurde sie von einem eleganten Herrn angeprochen, der sie schon auf dem Bahnhof mit aufregendem Interesse betrachtet hatte. Er sagte ihr, daß er fremd in der Stadt sei, ersuchte sie höflich um einige Nachrichten und erhielt sie. Darauf schritt er neben ihr, gleichsam wie bei einem nahegelegenen Danks, daß sie ihm bereitwillig machte. Dann erklärte er ihr glücklich, daß er von ihrer Schönheit entzückt sei und sie bewundern. Er überhäufte sie mit Schmeicheleien. Durch ihr schüchternes Widerstreben ermutigt, fügte er bei, daß er reich sei und glücklich wäre, jede Frau, die sie etwa bewundern sollte, zu belohnen. Er hat sie endlich um eine Zusammenkunft. Die junge Frau trat für in Erinnerung, wie viel sie unter den vollkommensten Vermögensverhältnissen ihres Mannes zu leiden habe. Sie war schuldig eingekammt, von denen sie ihrem Mann nichts gelast hatte, und wollte nicht, wie sie diese bezahlen sollte. So war die Zeit, wie ihre Tochter neue Annehmlichkeiten begehrte, und dieses Verlangen hatte für sie eine besondere Bedeutung. Dann kam, daß die Schwelgerei des Mannes es ihr so leicht machte. Sie gab dem Ansuchen ihres Begleiters nach und bewilligte ihm ein Wiedersehen. Als sie ihn nach dieser Zusammenkunft verließ und seinen bescheidenen Worten folgend, ihm neue Aufträge, teilte sie ihm alle ihre Schändlichkeiten. Aber er hatte sein Versprechen gehalten, und sie sah in der Nacht, ihrer Tochter eine Hundert-Guldennote zu überreichen. Als Verwidmung über die geringere Gehaltung ihrer Tochter wurde sie verurteilt. Die Hundert-Guldennote war falsch befunden worden. Wie sie von den Polizeibehörden gefaßt wurde, sprach dieser zunächst nicht von der falschen Münze. Er fragte sie nur, welche sie dem "Bankier" habe. Sie erklärte sich nicht. Was sollte sie antworten? Die Wahrheit konnte sie doch unmöglich sagen. Ihr Erschrecken und ihre unglückselige Bestürzung übten natürlich auf den Beamten nicht den Eindruck der Schuldlosigkeit aus. Am Ende etwas Unklarheiten zu lösen, erklärte die Beauftragte, sie habe die Note von ihrem Mann vor seiner Abreise erhalten. Die Polizeibehörde des Landes, in welcher der Ehemann eben weilte, wurde telegraphisch angewiesen, diesen über die Höhe der Summe und die Art der Note zu befragen, welche er seiner Frau, zuletzt, bevor er sie verließ, gegeben habe. Der Mann nannte einen Betrag weit unter hundert Gulden. Denn er war in zehn-Guldennoten eingehängt habe. Allein man glaubte ihm nicht. Von auch die Sache noch nicht klar, so war doch der dringende Verdacht geschwunden, daß er zum mindesten der Mithilfe eines Bankiers, seine Frau die falsche Teilnehmerin war. Seine

weiblichen Verhältnisse, die bekannt waren, konnten als genügender Grund für seine verdächtige Handlungsweise gelten. Nun wurde er auch verhaftet und in seine Heimat gebracht. Jetzt erkannte die Frau, welches furchtbare Unglück sie durch ihren Schritt über ihren Mann gebracht habe. Sie entschloß sich in tiefer Reue, ein Bekenntnis abzugeben, als Buße für sich, als Strafe gegen ihren Mann. Es war leicht festzustellen, daß sie nunmehr die Wahrheit spreche, und das Verfahren gegen das Ehepaar wurde eingestellt. Der elegante Fremde konnte nicht mehr gefunden werden. In dem Rathhofe, wo er wohnte, hatte er sich offenbar unter falschem Namen eingetragen. Die Verhaftung der Frau war für ihn das Signal gewesen, um bald in die weite Ferne zu flüchten.

Folgen eines anonymen Briefes. Ueber die Bluthat in Niederpreußen, wovon wir bereits kurz berichtet, wird bei näherem Genseß im dem Dorfe Niederpreußen bei Kassel hatte der wohlhabende und angelehnte Landwirt und frühere Diebstahlsverurtheilte Tamm in der vorigen Woche einen Brief ohne Unterschrift erhalten, worin die über seiner beiden Töchter, die im Alter von 18 und 16 Jahren stehen, auf schwerer angelegten wurde. Angeblich handelt es sich um Mordverbrechen. In der Nacht zum Montag schlugen nun drei aus dem Wirthshaus kommende junge Burden an die Fensterläden des Schlafzimmers der beiden Mädchen; diese riefen ihren Vater zu Hilfe. Mit einem Revolver bewaffnet trat Tamm auf die Straße und geriet nach seiner Anrede mit einem der Burden ins Handgemenge. Er verlegte ihm einige Cartriegen und gab einen Schuß auf ihn ab, der ihn tödlich in die Stirn trat. Soweit bisher festgestellt wurde, hatte der Geschossene mit der Verfangenheit nichts zu thun.

Eine Inschrift. Als Prinz Heinrich in Washington war, so erzählt The Courier nach einem amerikanischen Blatt, wollte Präsident Roosevelt ihm eine besondere Aufmerksamkeit senden. Er trahf also, daß von einem ersten deutschen Restaurant Wursburger Hofstraßen in das Weisse Haus geschickt wurde, und zwar sollte es in den geborgenen Einträgen mit Tadel serviert werden. Als der Prinz zur Tafel kam, fand er das Bier schon zur Stelle, jedes Teller bis zum Rand gefüllt. Er war überrascht und erfreut und brachte einen Toast aus. Als er den letzten Tropfen trank und den Krug niederlegen wollte, fiel jedoch sein Auge auf eine Inschrift am Boden, und das Vötheln auf seinem Gesicht bekam einen Stich ins Boshafte. Seine neugierig gewordenen Gefährten lernten nun ihre Krüge und Teller gleichfalls hinein. Da lasen sie in großen blauen Buchstaben, die eingeschrammt waren, folgende Inschrift: „Geschloffen von Heidelberg's Deutscher Wurschkauf, 8883 Pennsylvania Avenue.“

Der Hübischer Jermol, der am 10. April von Moskau abgegangen war und über dessen Ausbleiben man sich beunruhigte, ist am Freitag in Moskau eingetroffen. Er hat wenigstens vier bis zu mehreren Pferden, die auf einer Kutschkammer im Meere untergebracht, gerettet.

Briefkasten.

L. S. Brauerstraße. Wir können nur Zeit nicht auf beide Sachen eingeben.
J. S. Döbner Straße 67. Das Einkommen das Jahr 1901 ist mäßig.
G. B. L. Ihre Tochter braucht unter solchen Umständen keine Steuern zu bezahlen.

Dresdner Theater.

Sonntag den 18. April.
Überhaus. (Mittags) Teil. Große Oper in vier Akten. Musik von Rossini. Anfang 7, 8 Uhr.
Schauspielhaus. (Neuzeit.) Wallenstein's Lager. Ein Spiel zu dem dramatischen Gedicht „Wallenstein“ in einem Akt von Schiller. — Die Piccolomini. Schauspiel in fünf Aufzügen von Schiller. Anfang 7 Uhr.
Königsplatztheater. Nachm. 4 Uhr (ermäßigte Preise): Die Glocken von Cornouaille. Komische Operette in vier Akten von Claretville und Cabet. Musik von Robert Planquette. — Abends 8 Uhr (Schauspiel) Komie Turlens: Die Fledermaus. Comedie von Johann Strauß.

Central-Theater.

Variété.
Täglich Vorstellung.
Einlaß 7, 8 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Sonn- und Feiertags 2 Vorstellungen.
Nachmittags (ermäßigte Preise) Einlaß 3 Uhr, Anfang 4 Uhr.
Abends 8 Uhr gewöhnl. Preise.

Victoria-Salon.

Gesellschaft Winter-Tymian.
Anfang 8 Uhr. — Sonntags 4 und 8 Uhr.

Amittung. Für die Glasmacher gingen bei der Erntezeit die Ernteleute - 50. Brauer in Reichen 4, 20.

Neu!!! Farinelli-Ensemble
1890 gegründet! Einzig in der Welt!!! 1890 gegründet!
Vereine!
9
Instrumentalisten
Damendarsteller
Schauspieler
Humoristen
Verwandlungskünstler
Charakterdarsteller
Konzertsänger
Imitatoren
Musikphantasten.
Neu!!! Frei ab 1. Oktober d. J.
Nähere Auskünfte auf Prospekte zu haben bei Direktor Oskar Gorka, Dresden-A., Dippoldswalder Platz 4.

Trianon.
Sonntag von 4 Uhr an:
Grosse Ballmusik.
Von 4 bis 7 Uhr: Tanzverein.
Montag von 7 Uhr an:
Ballmusik. — Von 7 bis 11 Uhr: Tanzverein.
Hochachtungsvoll Rich. Brix.

Gasthof Pieschen.
Morgen Sonntag
Gr. öffentl. Ball-Musik.
Von 4 Uhr an: Tanzverein.
Von 10 Uhr an: Grosser Prämien-Tanz.
Hochachtungsvoll J. S. August Leipert.

Gambrinus-Säle
52 Löbtauer Strasse 52.
Morgen Sonntag
Grosse BALL-MUSIK.
Sonntags von 4 bis 7 Uhr: Freier Tanz. Eintritt 10 Pf.
Montags von 7 bis 10 Uhr: Freier Tanz. Eintritt 30 Pf.
Dieses löbet ebenfalls ein August Hess.

Restaurant Paul Bobe
Hofstraße 18, Ecke Freiburger Straße
empfiehlt eine freundlichen Lokalitäten mit Vereinszimmer einer
ausgezeichneten Ausstattung.
Franz. Billard. Kaffee und warme Speisen.
H. Bier: Felsenkeller Lager, Reichelbräu.

Für Brautleute!
Sofas
Garnituren
Bettstellen
Matratzen
Schränke
Vertikos
Küchenmöbel
außerst billig zum Verkauf
Rosenstraße 45
G. Hesse.

Rat, Hilfe
in Zahlungsschwierigkeiten, sowie in allen geschäftl., privaten u. dienstl. Angelegenh., Erben u. Handlungsbüch., Geschw. u. sehr schnell. Arbeit. Geehrte Auskünfte u. Herer Ur- u. Vermittlung aller Anforderungen u. Gesellsch. Dienst, niedrige Honorar. 1 Deutscher Kreis- u. Akt. Vermittlungs- Bureau, Wörgestraße Nr. 22. Tel. 437. Sonn- u. Feiert. größt. v. 11-1/2 Uhr.

Auf Kredit!
erhält jedermann
preiswert und unter den leichtesten Zahlungsbedingungen
Herren Damen
-Anzüge -Paletots
-Paletots -Jackets
-Nosen -Caps
-Umhänge
Knaben- und Burschen-Anzüge
Kleiderstoffe, Leinenwaren
Gardinen, Teppiche, Läuferstoffe
Kleiderschränke
Vertikos
Küchenschränke und Buffets
Bettstellen mit Matratzen
Sofas und Divans
Kommoden, Waschtische
Kinderwagen, Betten
Spiegel, Trumeaus, Regulateure
Ganze Ausstattungen.
S. Osswald
Dresden, Marienstr. 12, I. u. II. Et.

Anfang des nächsten Monats erhalten wir die erste Anlieferung
Braunkohlen
in bekannter Qualität.
Preis: ab Kahn pro Hektoliter 80 Pf.
" mit Fuhrlohn " 85 "
Consum-Verein Striesen.

Etan-Ringe
in all Verlags.
H. H. H. H.
u. Goldwaren
in großer Auswahl.
Alaunstr. 33
bei
Rich. Hauptmann
H. Theodor Wlonek.

Gebrüder Heinrich, Dresden-A.
Telephon Amt I. 7455
Pillnitzerstrasse 27
Fabrik für Holzbearbeitung, Fräserei, Schweißerei
Hobelmaschinen bis 80 cm breit, Kreissäge, Bandsäge, Decapirsäge.
Arbeit wird auf Wunsch abgeholt.
R. Trögers
Wagenverleih- und Verkaufs-Geschäft
Gottes von Dresden und Umgebung
befindet sich Kanalstraße 25, im Zentrum der Stadt, am Politzplatz

